



Den Winter genießen im Bauverein Neustadt

Im Porträt: Thomas Bockemüller – im Auftrag der „ista“ unterwegs

Aktuelle Tipps und Hinweise zum Thema Wohnen

Ihre Ansprechpartner auf einen Blick

Empfang	Frau Jadcak	98 16 - 0
Fax		98 16 24
Reparaturen/ Instandhaltung	Frau Stawiarski	98 16 11
Vermietung	Frau Everling	98 16 25
Vertragswesen	Frau Wajroch	98 16 10
Mieterbetreuung/ Mietenbuchhaltung	Frau Wilhelms	98 16 14
Betriebskosten	Frau Paetzold	98 16 23
Bescheinigungen/ Mitgliederverwaltung	Herr Schnepel	98 16 12
Rechnungswesen	Frau Meier	98 16 19
Sekretariat Vorstand/ Gästewohnungen	Frau Weghöft	98 16 17
Vorstand/ Rechnungswesen	Herr Immel	98 16 13
Vorstand	Herr Nolte	98 16 17

Techn. Notdienst (außerhalb unserer Öffnungszeiten) **0171 - 620 86 24**

Sprechzeiten

Montag bis Freitag	08.30 - 11.30 Uhr
Montag bis Mittwoch	14.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr

(sowie nach Vereinbarung)

Impressum

Bauverein Neustadt a. Rbge. eG
Windmühlenstraße 15
31535 Neustadt a. Rbge.
www.bauverein-neustadt.de
info@bauverein-neustadt.de

Redaktion:
Lutz Nolte
Irene Paetzold
Katja Wajroch
V.i.S.d.P.: Lutz Nolte

Inhalt

Wir sind für Sie da		Gesichter und Geschichten	
Ihre Ansprechpartner auf einen Blick	2	Im Porträt: Thomas Bockemüller	4
Techn. Notdienst & Sprechzeiten	2	Der Bauverein informiert	
Impressum	2	Rauchwarnmelder	5
Aktuell		Versicherungstipps	5
Inhalt	3	Soziale Beratung im Alter	6
Geschäftszeiten um den Jahreswechsel	3	Rätsel und Glückwünsche	
Neue Mitarbeiterin	3	Mitmachen & Gewinnen	7
		Jubiläen	7

Geschäftszeiten | um den Jahreswechsel

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und ihren Familienangehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Vom 24.12.14 bis 02.01.2015 bleibt unser Büro geschlossen. Ab Montag, den 05.01.2015 sind wir wieder für Sie da.



Unser technischer Notdienst steht Ihnen in **dringenden** Fällen unter **0171 / 620 86 24** zur Verfügung!

Frau Meier | Unsere neue Mitarbeiterin im Rechnungswesen

Beim Bauverein Neustadt gibt es ein neues Gesicht. Lara Meier unterstützt seit dem 1. August 2014 Herrn Immel in der Buchhaltung. Die 23-Jährige hat zuvor bei der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz erfolgreich eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau absolviert.

Aber auch beim Bauverein hat sie noch einiges vor. Hier möchte sie sich in den nächsten Jahren zur Bilanzbuchhalterin weiterbilden, um den komplexen Aufgaben der Buchhaltung einer Wohnungsgenossenschaft gewachsen zu sein. Außerdem pflegt Lara Meier in ihrer Freizeit ein ambitioniert sportliches Ausgleichsprogramm - sie tanzt seit 15 Jahren Ballett.



Im Porträt | Thomas Bockemüller von der Firma „ista“

Gesehen haben ihn schon viele Nutzer des Bauverein Neustadt – meist in den Treppenhäusern, während er gerade mit aufgeklapptem Laptop vor unscheinbaren an der Wand befestigten Kästchen steht. Aber auch in vielen Wohnungen hat er bereits Wasserzähler oder Heizkostenverteiler installiert.



Thomas Bockemüller begeistert sich für die lebensrettenden Rauchwarnmelder

Thomas Bockemüller ist Subunternehmer der „ista Deutschland“. Das ist einer der führenden Energiedienstleister für die verbrauchsgerechte Erfassung und Abrechnung von Energie, Wasser und Hausnebenkosten. In deren Auftrag montiert der 51-Jährige Mess- und Verteilungsgeräte zur Ablesung der Werte von Wasser- und Wärmeverbräuchen, die mittlerweile schon per Funk direkt in die Zentrale übermittelt oder durch Herrn Bockemüller in den Treppenhäusern erfasst werden.

Bei der Bundesmarine in Bremerhaven hat Thomas Bockemüller Elektroinstallateur gelernt. Während der zehnjährigen Dienstzeit hat er nicht nur das Shanty-Singen bei den „Blauen Jungs“ gelernt, sondern konnte sein Fachwissen in den unterschiedlichsten Situationen an Land und auf hoher See erweitern und vertiefen.

Zurück im Zivilleben hat Bockemüller seine Erfahrungen bei der Marine durch eine zusätzliche Ausbildung als Techniker bei der Blindow-Schule in Stadthagen erweitert. Schon in dieser Zeit hat er Kontakt zu der Firma „ista“ und wird bereits damals zum Ablesen von Mess- und Verteilungswerten geschult.

Seit 20 Jahren ist er nun schon für das Unternehmen tätig und hat dabei viele technologische Neuerungen miterlebt. Aber der Auftrag zur Installation von Rauchwarn-

meldern in den Wohnungen des Bauverein motiviert ihn besonders: „Das sind keine Geräte zum Erfassen von Verbräuchen. Diese kleinen Dinger können Leben retten!“ Die Installation und die Wartung der kleinen runden Plastikkapseln ist denkbar unkompliziert. Sie werden in die Decke gebohrt und der Handstaubsauger zum Absaugen des Bohrstaubs ist immer dabei.

Entscheidend ist die Wahl der Platzierung der kleinen Geräte. „Der Abstand zu Wänden, Möbeln oder Leuchtkörpern muss mindestens 50 cm betragen.“ Herr Bockemüller schaut sich die Situation vor Ort genau an. Das Schlafzimmer, das Wohnzimmer und der Flur sind dabei seine Tatorte. Wird der Sensor im Warnmelder durch Rauch aktiviert, ertönt ein lautstarkes Piepen.

Einmal im Jahr unterzieht der Techniker die Rauchwarnmelder einem einfachen Funktionstest und schaut dabei, ob die Öffnungen für den Sensor noch frei sind. Gute zehn Jahre halten die Systeme. „Zehn Jahre in denen man ruhiger schlafen kann.“ betont Thomas Bockemüller.



*So handlich ist ein Rauchwarnmelder
Foto: Firma „ista“*

Sicherheit | Rauchwarnmelder beim Bauverein

In Niedersachsen ist der Einbau von Rauchwarnmeldern in Wohnungen gesetzlich festgelegt und muss spätestens zum 31.12.2015 erfolgen. Deshalb wird der Bauverein Neustadt im Frühjahr 2015 die Installation der Rauchwarnmelder in allen Schlaf- und Wohnräumen sowie den Fluren seiner Nutzer durch die Firma „ista“ durchführen lassen. Die Rauchwarnmelder müssen einmal im Jahr vor Ort einer Sichtprüfung unterzogen werden. Die

Termine werden rechtzeitig durch Aushänge in den Treppenhäusern bekannt gegeben. Die Miet- und Wartungskosten für Rauchwarnmelder werden über die Betriebskosten abgerechnet. Damit entsteht aufgrund gesetzlicher Vorgaben wieder eine neue Betriebskostenart. Der Umlagemaßstab ist die Wohnfläche.

Wichtiger Tipp | Haftpflicht- und Hausratversicherung

Die Folgen der Starkregen im Juni und Juli 2014 und diverse Rohrbrüche in den Kellern und Wohnungen unserer Häuser veranlassen uns, an Sie, verehrte Nutzer, zu appellieren: Schließen Sie – sofern nicht bereits geschehen – unbedingt eine Haftpflicht- und Hausratversicherung ab! Sie sollten für alle Fälle gewappnet und für den schlimmsten Fall versichert sein, wenn der Keller oder die Wohnung unter Wasser steht. Denn bei einer Unterversicherung oder fehlender Versicherung erhalten Sie im Schadensfall keinen „müden Cent“!

Immer wieder werden wir gefragt, wieso denn die Gebäudeversicherung nicht in solch einem Fall einspringt. Die Gebäudeversicherung deckt den möglichen Schaden am Haus, z. B. am Dach, an der Elektrik, am Mauerwerk ab – doch niemals am Eigentum unserer Nutzer! Ihre privaten Dinge, die Sie im Keller oder auf dem Dachboden verwahren, sind nicht über die Gebäudeversicherung abgesichert.

Neben der Hausratversicherung ist auch eine private Haftpflichtversicherung von Vorteil für Sie. Die Privathaftpflicht tritt ein, wenn Sie in der Wohnung durch Fahrlässigkeit oder Verschulden einen Schaden anrichten. So kann es passieren, dass der PVC-Bodenbelag aus Versehen beschädigt wird. Oder beim

Anbringen eines Regals im Badezimmer der Bohrer durch Unachtsamkeit in das Waschbecken fällt und es beschädigt. Wer dann nicht privat versichert ist, muss den ziemlich teuren Austausch des Beckens oder des PVC-Bodenbelages selbst bezahlen.



Hoffentlich richtig versichert...

Foto: Kessel AG

Soziale Beratung | Frau Dej ist wieder da

Bereits in den sechziger Jahren kam der Begriff der Alterspyramide auf. Was damals noch hypothetisch anmutete, ist nun eingetreten. Wir sind eine überalternde Gesellschaft geworden. Auf diesen massiven Strukturwandel muss sich auch der Bauverein Neustadt einstellen und Maßnahmen finden, um die sozialen Verwerfungen aufzufangen und zu mildern.



*Für einen Termin mit Frau Dej melden Sie sich bitte bei Frau Wilhelms:
Tel.: 98 16 14*

Da trifft es sich gut, dass der Bauverein die Sozialberaterin Marianne Dej engagieren kann. Frau Dej ist nicht nur sehr erfahren, sondern durch ihre frühere Tätigkeit bei vielen Nutzern bekannt und beliebt.

Vor allem die vielfältigen Probleme, die den Prozess des Alterns begleiten, stehen dabei im Zentrum ihrer Hilfe. Frau Dej hat Zeit für jedes Gespräch, um bei Bedarf eine individuelle Unterstützung zu finden. Jedes Anliegen wird ernst genommen und gemeinsam wird ein Lösungsweg gesucht. Persönliche Themen werden dabei selbstverständlich vertraulich behandelt und unterliegen der Verschwiegenheit.

Sie kennt sich mit den Formalitäten und Gepflogenheiten im Bereich der häuslichen Pflege aus und kann bei Anträgen Hilfestellung leisten. Frau Dej kennt pflegerische Hilfsmittel oder weiß, wie man bei körperlichen Einschränkungen mittels baulicher Maßnahmen seine Selbstständigkeit bewahrt. Sie verfügt auch über praktische Tipps, wie man im Alter den Alltag meistert, z.B. kann sie Hilfe für das Aufräumen und Putzen oder das Ab- und Aufhängen der Gardinen vermitteln. „Du sollst nicht stürzen!“ lautet schließlich das 11. Gebot der Seniorinnen und Senioren.

Im Alter können auch wirtschaftliche Schwierigkeiten auftreten. Ältere Menschen werden leider zunehmend Opfer fragwürdiger Geschäftspraktiken. Aber auch andere Umstände können zur wirtschaftlichen Schieflage und in eine Schuldenspirale führen. Auch hier weiß Marianne Dej, was zu tun ist und wie man mit Gläubigern umgeht und die Situation stabilisiert.

Aber auch in schwierigen Lebenslagen, z.B. bei Erkrankungen oder Tod eines Partners, steht Frau Dej für Gespräche bereit oder kann durch Vermittlung an andere Fachkräfte weiterhelfen. In diesem Zusammenhang wird darauf aufmerksam gemacht, dass auch die Angehörigen sich mit ihr in Verbindung setzen können.

Schön, dass Frau Dej wieder da ist! Nehmen Sie Ihre Sorgen oder Problem nicht auf die leichte Schulter und haben Sie keine falsche Scham: Melden Sie sich bei unserer Frau Wilhelms (Tel.: 98 16 14) und vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit Frau Marianne Dej!

Mitmachen und gewinnen | Verlosung von 3 x 30 Euro



In unserer Ausgabe Juni 2014 haben wir Sie aufgerufen, einen Tipp abzugeben – Wer wird Fußballweltmeister 2014? Viele richtige Einsendungen sind bei uns eingegangen. Drei Gewinner wurden ausgelost. Jeweils 100 € gingen an: Leokadia Haider, Gertrud Holst und Henryk Roskosch

Ital. Tresterbranntwein	Stadt an der Ems	Fluss in Belgien	kolumbianische Währung	dän. Filmkomiker f	Vortrag, Ansprache	alte französische Münze	Heidis Großvater (Alm-...)	Rheinhafenstadt	Roman von Jane Austen	Besorgnis erregend	verfallenes Gebäude	musik.: alle	bislang	Gegner Luthers † 1543	
	5			Fabelname für den Fuchs	Faultier	heftig, nachdrücklich		11					9	höchster Berg Istriens	
Landhaus in den Bergen		Filmapparat	Blutbahn				persönliches Fürwort (3. Fall)			Gipsornament				4	Sinfonie Beethovens
Sänger der 60er (Paul)	Bürogerät						8	ein Wildgemüse							
			griechischer Buchstabe								Teil des Fußballs	nicht schwer		förmliche Anrede	
			14									12			
furchtsamer Mensch	Atemschutz d. Feuerwehr	Männername									Meeresnympphen		so- undsovielle		
Stadt an der Weißen Elster															
			grausamer Gott der Hindus								Abk.: Centime			indische Kaste der Landbesitzer	
Verpackungsgewicht		Initialen des Biologen Koch									Flachsabfall			13	
Vorname Chagalls	2			röhrenförmige Behälter (Mz.)		syrischer Staatsmann (Hafis) †	festes Seezeichen	Männerkurzname	arabische Münzeinheit	präsent		Skat ausdruck	Gesellschaft für Musikrechte	Frauenname	
				3		Währung in Venezuela					15	Landeanflugverfahren (Abk.)			
Großgarage		Kfz-Z. Trier	unwichtig				7	französisch: Jahr		strikte Anweisung					
Gelände	dicker Wollstoff		6			Qualitätsmaß					Vorbeter in der Moschee		10		
						Sauberkeit						Insel im Pazifik			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	

Bitte senden Sie uns IHR Lösungswort bis zum **10.02.2015** per Post oder E-Mail an info@bauverein-neustadt.de. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das

Los. Die Ziehung der Gewinner findet am Mittwoch, den 11.02.2015 um 10:00 Uhr in unseren Büroräumen statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Runde Jubiläen | im zweiten Halbjahr 2014

Geburtstage im Bauverein

90 Jahre
Frau Glockemann
Herr Koj
Frau Scholz

85 Jahre
Frau Funk
Frau Rajngart

80 Jahre
Frau Haustein
Frau Henning
Frau Kregel

Frau Radke
Frau Rust
Frau Sängner
Frau Steinbrenner
Wohnen beim Bauverein
50 Jahre
Frau Kattirs

Frau Sonntag
45 Jahre
Frau Müller
Eheleute Neumann
Frau Nowak
Frau Pommer
Frau Rosenberg
Herr Tapper

Wir wünschen unseren Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und bedanken uns für die Treue, die sie unserer Genossenschaft gehalten haben!

Falls sich ein Jubilar hier nicht wiederfindet, bitten wir dieses zu entschuldigen. Rufen Sie uns an, und Ihr Name erscheint in der nächsten Ausgabe. Ihren Anruf nimmt Frau Paetzold, Tel. 98 16 23, gern entgegen.

Unsere Gästewohnungen

Raum für besondere Gelegenheiten

Bei Ihnen steht eine große Feier an und Sie wissen nicht, wo Sie Ihre vielen Gäste unterbringen sollen?

Der Bauverein Neustadt kann seinen Mitgliedern zwei sanierte und komplett eingerichtete Wohnungen in der Heinrich-Heine-Straße im I.OG und II. OG zur Verfügung stellen. Auf rund 80 m² finden die Besucher eine moderne Küche mit Spüle, Kühl/Gefrierschrank, Geschirrspüler, Herd, Ceran-Kochfeld, Mikrowelle, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Töpfen und Geschirr vor. Der Essbereich ist für drei bis vier Personen konzipiert. Im Doppelzimmer stehen ein Doppelbett und ein geräumiger Schrank. Ein weiteres Bett mit Schrank befindet sich im Einzelzimmer. Weitere 1-2 Schlafplätze können im Wohnzimmer (nur II. OG) durch die ausziehbare Ledercouch geschaffen werden. Eine Gästeliege steht außerdem noch zur Verfügung. Das Wohnzimmer verfügt über ein Fernsehgerät. Das neue Badezimmer ist mit Dusche und Fön ausgestattet.

Die Gästewohnungen können tageweise angemietet werden. Bettwäsche und Handtücher können mitgebracht oder gegen Aufpreis geliehen werden. Kopfkissen und Bettdecke sind bereits vorhanden. Hinzu kommt eine Endreinigung.

